



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-0344.01
	Datum: 25.02.2020
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	27.02.2020

Pflege der Bergedorfer Grenzsteine

Sachverhalt:

Kleine Anfrage der BAbg. Wegner, Garbers und der CDU-Fraktion

Auf vielfache Bergedorfer Initiative sind in den Jahren 2005/2006 16 Bergedorfer Grenzsteine in die Denkmalliste der Stadt Hamburg eingetragen worden. Da ein Denkmal aber nur seinen sprichwörtlichen Sinn erfüllen kann, wenn es sichtbar ist, hat die CDU-Fraktion Anfang 2008 einen Antrag gestellt (Drs. XVII/591.1), dass u.a. die Grenzsteine freigelegt bzw. besser sichtbar gemacht und dafür mit einer Umpflasterung oder Infotafeln versehen werden sollen. Auch sollten die Schriftzeichen besser sichtbar gemacht werden. Diesen Antrag hat die Bezirksversammlung beschlossen.

Im Jahr 2014 berichtete die Bergedorfer Zeitung, dass der Zustand der Grenzsteine zu diesem Zeitpunkt nicht den Wunschvorstellungen für ein Denkmal entsprach und sich daher der Leiter des Bergedorfer Kultur- & Geschichtskontors mit Vertretern der Grünabteilung des Bezirksamts treffen wollte um die Pflege der Grenzsteine in Erinnerung zu rufen.

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage vom 18.02.2020 wie folgt:

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. *In wessen Verantwortungsbereich liegt die Pflege der Bergedorfer Grenzsteine?*

Für die Pflege der Bergedorfer Grenzsteine, die auf öffentlichem Grund liegen, ist das Fachamt Management des öffentlichen Raums zuständig.

2. *Welche Pflegemaßnahmen wurden seit 2008 an den Grenzsteinen vorgenommen? (Bitte einzeln auflühren)*

Bei Bedarf werden die Grenzsteine von Vegetation freigeschnitten. Die einzelnen Pflegemaßnahmen sind statistisch nicht festgehalten worden.

3. *Sind noch alle, in der Denkmalliste aufgeführten, Grenzsteine vorhanden? Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

4. *Sind Grenzsteine verlegt worden?*

Nein, bis auf den Stein am Herzog-Carl-Friedrich-Platz.

5. *Sind die Grenzsteine frei zugänglich? Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

6. *Sind bei einzelnen Grenzsteinen Infotafel angebracht worden?*

Nein, bis auf den Stein am Herzog-Carl-Friedrich-Platz.

7. *Sind bei einzelnen Grenzsteinen die Schriftzeichen kenntlich gemacht worden?*

Nein.

8. *Sind einzelnen Grenzsteine umpflastert worden?*

Nein.

9. *Ist der Grenzstein am Curslacker Heerweg 11 angehoben worden?*

Ja.

10. *Hat ein Treffen zwischen dem Kultur- & Geschichtskontor und Vertretern der Grünabteilung im Jahr 2014 oder später wegen der Grenzsteine stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Nein.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
